



Buchillustrationen

darin bestehen, daß die erste Illustrationsmethode nur allzu sehr der Phantasie des Lesers vorzugreifen und sie auf die besondere Schau des Illustrators festzulegen pflegt, während die zweite sich in unverbindliche Improvisationen und gleichgültiges Beiwerk zu verzetteln droht. Die Illustrationen Curth G. Beckers stellen eine gelungene Synthese beider Wege dar: So sehr er über die Schlagfertigkeit verfügt,

dramatische Situationen zu gruppieren, vermeidet er es vollbewußt, die Vorgänge auf ihren ausgesprochenen Höhepunkt zu treiben, um so den Leser und Beschauer in der notwendigen Spannung zu erhalten. Doch um so gründlicher bemüht er sich, den inneren Nerv der Handlung aufzuspüren und die verborgeneren Fäden der Erzählung fortzuspinnen. Scheinbaren Nebensächlichkeiten der Geschichte wächst eine kaum

Book illustrations

